

LEICHTATHLETIK

Silber trotz Regen

Schwechats Speerwerferin Victoria Hudson hatte in Portugal kurzfristig die Führung übernommen, wurde aber noch überholt.

VON RAIMUND NOVAK

Die Wetterbedingungen in Portugal machten Topweiten praktisch unmöglich. Die Athleten versuchten beim Wurf-Europacup im verregneten Leiria Speere und Hände möglichst trocken zu halten, die Trainer flüchteten auf die Stadiontribüne, um dem Dauerregen zu entgehen.

Die von Nationaltrainerin Elisabeth Eberl betreute SVS-Athletin Victoria Hudson kam im ersten Versuch auf 50,38m.

Die fünftbeste Weite in der zehn Teilnehmer starken Gruppe, aber keineswegs ein Ergebnis, mit der Hudson zufrieden sein konnte. Im zweiten Anlauf hatte sie dann alle Konkurrentinnen abgehängt. 57,64m brachten ihr die kurzfristige Führung.

Nur eine Speerwerferin, Lina Muze aus Lettland, hatte ihr Geschoss in der dritten Runde noch weiter geworfen. Muze kam auf 58,12m. Hudson kam

in den darauffolgenden Durchgängen nicht mehr an ihre beste Weite heran, die Konkurrenz aber auch nicht. Der Starkregen hatte Schuld daran. „Ich bin froh, dass ich den Wettkampf bei diesem Wetter gut überstanden habe. Jetzt freue ich mich auf die Sommersaison“, meinte die 25-Jährige, die mit der Silbermedaille in der Tasche die Heimreise antrat. Bronze holte sich die Serbin Marija Vucenovic (57,26m).



▲ Edelmetall auf nasser Bahn. Victoria Hudson holte in Leiria wichtige Punkte für eine Teilnahme bei der Europa- und Weltmeisterschaft. Foto: privat